

Regelungen zur Prüfung im Modul *Technologie* (Modulnummer: 21004) im Studiengang *Advanced Materials and Manufacturing (AMM)*

- Vorbemerkung:
 - Unter Studierenden hat sich für diese Prüfung die Bezeichnung „fachfremdes Projekt“ eingebürgert.
 - In der Anlage findet sich die Modulbeschreibung.
- Aus der Modulbeschreibung geht folgendes hervor: „... Die Prüfung besteht in einem Referat der Studierenden am Ende des Semesters, das in Zweiergruppen oder als Einzelreferat gehalten werden kann. Die Inhalte der Referate haben eine eindeutige technische Prägung aufzuweisen. Dabei wählen die Studierenden eigenständig Themen aus Bereichen der modernen Werkstoff- und Fertigungstechnik, der Konstruktion und Auslegung sowie der Simulation aus. Voraussetzung ist, dass das gewählte Thema nicht unmittelbar mit der eigenen Forschungsarbeit in Zusammenhang steht. Ob ein Thema unter diesen Aspekten zulässig ist, entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Ist dies nicht der Fall, so kann der Studierende ein alternatives Thema vorschlagen. Ist dies erneut nicht zulässig, weist der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dem Studierenden ein Thema zu.“
- Gelebte wie bewährte (und bevorzugte Praxis) ist folgende:
 - Die Studierenden wählen in Zweiergruppen ein Thema nach o.g. Richtlinien. Dies kann ein eigenständiges Thema sein, das die Studierenden ohne Betreuung durch einen Professor oder Mitarbeiter des Studiengangs ausarbeiten. Alternativ kann es ein Thema sein, das mit einem Professor/Mitarbeiter des Studiengangs abgestimmt, von diesen ggf. sogar vorgeschlagen und betreut wird (im Stile einer Studienarbeit).
 - Die Themenvorschläge sind
 - im Wintersemester bis zum 27. Oktober des jeweiligen Jahres
 - im Sommersemester bis zum 2. April des jeweiligen Jahresin eine Liste im Sekretariat (Frau Himmelreich, Raum 141) einzutragen. Eine Rückmeldung durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses an Studierenden erfolgt zeitnah.
 - die Bearbeitung und Präsentation erfolgt in Zweierteams. In abweichenden Fällen ist im Vorfeld Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu halten.
- Die Referate (Vorträge) finden am Ende des Semesters, i.d.R. im Rahmen der Technologie-Ringvorlesung statt. Die Termine werden zu Beginn des Semesters durch den Modulverantwortlichen und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses festgelegt und kommuniziert.
- Die Organisation der einzelnen Prüfungstermine obliegt den Studierenden, d.h.
 - sie legen die Reihenfolge selbstständig fest und melden diese
 - für das Wintersemester bis 31. Dezember des jeweiligen Jahres
 - für das Sommersemester bis 31. Mai des jeweiligen Jahresgeordnet an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und den Modulverantwortlichen.
 - sie organisieren einen möglichst reibungsfreien Ablauf der Vorträge (inkl. Präsentationsrechner etc.)
- Der Umfang der Vorträge ist i.d.R. wie folgt:
 - Vortragzeit: rd. 12 Minuten
 - Diskussionszeit: rd. 8 Minuten

Etwaige Änderungen werden rechtzeitig an die Studierenden durch den Modulverantwortlichen kommuniziert.